



WEIHNACHTS- GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Ostseebad Kühlungsborn

Dezember 2004 bis Februar 2005





GRUSSWORT VOM PASTOR

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Frauen und Männer unserer Gemeinde!
Wenn dieser Weihnachtsgemeindebrief in ganz neuer Gestalt bei Euch angekommen ist, sind wir schon mittendrin in der schönsten Zeit des ganzen Jahres, der Advents- und Weihnachtszeit.

Was gibt es in dieser Zeit nicht alles zu organisieren und vorzubereiten! Allein in unserer Pfarrscheune werden 14 Advents- und Weihnachtsfeiern gehalten. In der Kirche erklingen vier weihnachtliche Konzerte. Die Hotelrezeptionen telefonieren täglich, um die Zeiten der Weihnachtsgottesdienste weiterzusagen. Das Angebot der Kirchengemeinde ist auch hier sehr reichlich. Viele geben sich Mühe, dass Weihnachten auch dieses Jahr ein besonderes Fest werden kann.

Die elfjährige Elisabeth hat den Linolschnitt auf dem Titelblatt dieses Briefes geschaffen. Sie führt uns in den Stall von Bethlehem. Joseph mit den sieben Knöpfen an seiner Jacke beleuchtet mit einer Stalllaterne das Kind in der Krippe.

Das Kind aber strahlt selber in die Dunkelheit. Maria kniet ehrfurchtsvoll vor der Krippe. Der schwarzköpfige Ochse und der sauber frisierte Esel schauen neugierig zu. Die kleine Künstlerin hat sicher selbst schon bei einem Krippenspiel mitgespielt. Auch in diesem Jahr sind Konfirmanden dabei, ein Krippenspiel einzuüben. Mal sehen, wie es gelingt.

Das ist mein Wunsch für alle unsere Gemeindeglieder, dass alles, was mit viel Liebe vorbereitet wird, gelingt und anderen Menschen Freude bereitet.

Im Namen des Kirchengemeinderates und aller Mitarbeiter wünscht Euch allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Euer Pastor

BROT FÜR DIE WELT

Wie in jedem Jahr erbitten wir in den Christvespern am 24.12. Spenden für die sehr effektiven Projekte der Hilfsaktion „Brot für die Welt“ in den ärmsten Ländern der Erde.

In diesem Jahr geht es besonders um das Menschenrecht auf Wasser. Besonders in den ärmsten Ländern ist die Versorgung mit sauberem Trinkwasser das Problem Nr. 1 ! Jede Spende hilft ! Auch

Überweisung auf das Konto der Kirchengemeinde ist möglich. Gern stellen wir Spendenquittungen aus.

Kontonummer der Kirchengemeinde:
53 501 31, ACREDOBANK Schwerin,
BLZ 760 605 61

**Brot
für die Welt**
Ein Stück Gerechtigkeit



ADVENTSMUSIK IM KERZENSCHIEIN

am Sonntag, 05.12.04, 17 Uhr in der Kirche * Weihnachtliche Chor- und Instrumentalwerke u.a. von Arcangelo Corelli und Dietrich Buxtehude
Ökumenischer Singkreis Kühlungsborn, Instrumentalkreis * Leitung:
Uwe Pilgrim



BLÄSERMUSIK ZUM ADVENT

am Sonntag, 12.12.04, 18 Uhr in der Kirche * Bläserchöre Bad Doberan und Kühlungsborn * Leitung: Markus Kumpf

ADVENTLICHER KINDER – UND FAMILIENNACHMITTAG

am Montag, 13.12.04, 15 Uhr in der Pfarrscheune

WEIHNACHTSLIEDERSINGEN DER KITA „VILLA REGENBOGEN“

am Freitag, 17.12.04, 16.30 Uhr in der Kirche

EINWEIHUNG DER KINDER- UND JUGENDRÄUME IN DER PFARRSCHEUNE

Am 4. Adventssonntag, dem 19.12.04 um 10 Uhr feiern wir in der Pfarrscheune einen Gottesdienst. Danach wollen wir die bis dahin fertiggestellten Kinder- und Jugendräume im Obergeschoss einweihen und den künftigen Nutzern übergeben. Wir sind dankbar, dass damit ein für unsere Gemeinde großes Bauvorhaben zum Abschluss kommen kann. Wir danken all denen, die in vielen Arbeitseinsätzen und mit ihren Spenden zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben. Unsere Gemeinde macht sich damit selbst ein schönes Weihnachtsgeschenk. Wir hoffen, dass durch die neuen Räume die Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde beflügelt wird.

WEIHNACHTLICHE CHOR- UND INSTRUMENTALMUSIK

am Montag, 20.12.04, 18 Uhr in der Kirche * Chor des Fritz-Reuter-Gymnasiums, Blockflötentrio der Kirchengemeinde * Leitung: Sylke Rodewald

SENIORENWEIHNACHTSFEIER IM STALL

am Mittwoch, 22.12.04, 14.30 Uhr in der Pfarrscheune

Abholdienst ab 14 Uhr vom Evang. Gemeindehaus und vom Bahnhof-Ost



VORANKÜNDIGUNGEN

Weltgebetstag , 04.03.05, 19.30 Uhr, vorbereitet vom Frauenkreis

Woche mit der Bibel, 14.- 18.03.05, Pfarrscheune

GOTTESDIENSTE



- 28.11.04** **1.Advent**, 10 Uhr, Kirche, Familiengottesdienst
Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sacharja 9,9)
- 05.12.04** **2.Advent**, 10 Uhr, Kirche, mit Abendmahl und Kinder
gottesdienst
Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. (Lukas 21,28)
- 12.12.04** **3. Advent**, 10 Uhr, Kirche, mit Kindergottesdienst
Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. (Jes.40,3,10)
- 19.12.04** **4.Advent**, 10 Uhr, Pfarrscheune, mit Einweihung der Kin-
der- und Jugendräume
Freut euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freut euch! Der Herr ist nahe! (Philipper 4,4-6)
- 24.12.04** **Heiligabend**
14.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus,
Christvesper, Posaunenmusik
14.30 Uhr, Kirche, Christvesper für
Kinder mit Eltern, Krippenspiel
16.00 Uhr, Kirche, Christvesper
17.30 Uhr, Kirche, Christvesper
- 25.12.04** **1. Feiertag** 10 Uhr, Kirche mit Abendmahl und Kindergot-
tesdienst
- 26.12.04** **2. Feiertag**, 10 Uhr, Evang. Gemeindehaus, mit Kinder-
gottesdienst
Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. (Johannes 1,14)
- 31.12.04** **Altjahresabend**, 17 Uhr, Kirche, Jahresschlussgottesdienst
Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von gro-
ßer Güte. (Psalm 103, 8)
- 02.01.05** **2. Sonntag nach dem Christfest**, 10 Uhr, Evang. Gemein-
dehaus, mit Abendmahl. Gottesdienst zur Jahreslosung:
Jesus Christus spricht: Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre. (Lukas 22,32)
- 09.01.05** **1. Sonntag nach Epiphantias**, 10 Uhr, Evang. Gemeinde
haus, mit Kindergottesdienst
Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Römer 8, 14)





- 16.01.05** **Letzter Sonntag nach Epiphania**s, 10 Uhr, Evang. Gemeindehaus, mit Kindergottesdienst.
Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit scheint über dir. (Jesaja 60,2)
- 23.01.05** **Septuagesimae** (70. Tag vor Ostern), 10 Uhr, Evang. Gemeindehaus, mit Kindergottesdienst
Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. (Daniel 9,18)
- 30.01.05** **Sexagesimae** (60.Tag vor Ostern) 10 Uhr, Evang. Gemeindehaus, 10 Uhr, mit Kindergottesdienst
Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht. (Hebräer 3,15)
- 06.02.05** **Estomihi** (Sei mir ein starker Fels), 10 Uhr, Evang. Gemeindehaus, mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lukas 18, 31)
- 13.02.05** **Invokavit** (Er ruft mich an), 10 Uhr, Evang. Gemeindehaus, mit Kindergottesdienst
Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1.Joh.3, 8b)
- 20.02.05** **Reminiszere** (Gedenke, Herr), 10 Uhr, Evang. Gemeindehaus, mit Kindergottesdienst
Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römer 5,8)
- 27.02.05** **Okuli** (Meine Augen), 10 Uhr, Evang. Gemeindehaus, mit Kindergottesdienst
Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lukas 9,62)



Eine halbe Stunde vor jedem Gottesdienst steht unser Abholdienst am Evang. Gemeindehaus und am Bahnhof Ost bereit. Wenn Gruppen abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte rechtzeitig im Pfarrhaus (Tel. 17261) an.





RÜCKBLICKE ERNTEDANK

Unser traditionelles Erntedankfest am 3. Oktober 2004 wurde ein richtiges Familienfest. Die Kinder hörten eine Geschichte zum Thema "Unser tägliches Brot". Dabei wurde gleich miteinander ein Brot geteilt. Nun wollten die Kinder aber sofort aktiv werden und selbst den Weg vom Korn zum Brot erfahren. Jetzt sollte gedroschen, gemahlen, geformt und sogar selbst gebak-



ken werden. Die Kinder waren voller Erwartung. Die wunderschönen selbstgebaute Dreschflegel waren etwas völlig Neues. Die Kleinen sangen und droschen

von zaghaf bis kräftig. Sie staunten nicht schlecht, wie viele Körner sie aus den Ähren schlugen. Diese wurden wie ein kostbarer Schatz zu einem fünftausend Jahre alten Mahlstein getragen, den Herr Häusler zur Verfügung gestellt hatte.

Mahlen wie unsere Vorfahren, das war ganz schön mühselig. Wer es etwas schneller wollte, benutzte die Handmühlen. Aber auch hier stellte sich heraus, dass es nicht so einfach ist, an Mehl zu kommen. Jedes Stäubchen wurde sorgsam zusammengetragen. Das Schönste war für viele Kin-

der ohne Zweifel die herrliche "Manschelei" beim Formen der Fladenbrote. Inzwischen gesellten sich auch viele Erwachsene hinzu und schauten den Kindern interessiert über die Schulter. Da wurden Erinnerungen wach und so manch guter Rat ging von Alt zu Jung. Frau Prüter steuerte sogar noch einen selbst angesetzten Sauerteig dazu. Dieser verfeinerte so manches Fladenbrot.



Gebakken wurde unter freiem Himmel. Die kleinen Brote wurden einfach auf Schamottsteine gelegt, die sich in der Glut des Lagerfeuers erhitzt hatten.

Jedes Kind konnte die Entstehung seines kleinen Brotes genau verfolgen und hatte am Ende ein leckeres Produkt. Als sich das Fest dem Ende neigte, fragte ein kleines Mädchen seine Mutter, ob es denn auch zu



Hause einmal so richtig matschen, kneten und backen darf und erst als das versprochen war, konnte es sich vom Ort des Geschehens trennen.

(Heike Rohde)

Das Erntedankfest
Hallo, ich bin Sophie! Ich fand das Erntedankfest schön. Es hat mir sehr gefallen. Man konnte alleine Brot backen. Wir haben sogar Spiele gemacht und ich habe auch einmal gewonnen. Und danach gab es Kuchen und Trinken. Es haben Kinder einen Kornmäheranz getanzt. Es hat eine Posaengruppe gespielt. Am Schluss sind alle nach Hause gegangen.

von Sophie-Antonia Ossentnick



“Villa Regenbogen” ist der Name unser evangelischen, integrativen Kindertagesstätte über die in den nächsten Gemeindebriefen berichtet wird. Dabei geht es um die Konzeption und die Arbeit, aber es werden auch Neuigkeiten und Termine bekannt gegeben.

Zentral gelegen in der Strandstraße 11 in Kühlungsborn Ost liegt der Kindergarten. Gegenüber vom Stadtwald, sind es nur zehn Minuten zu Fuß bis zur Ostsee. Sechs Gruppenräume, einen Ruhe- und Entspannungsraum und einen Therapieraum für Logopädie und Ergotherapie bieten den ein- bis siebenjährigen Kindern alles was sie brauchen, ob Bewegung oder auch Stille. Die Ausstattung und die Möbel wurden von den Kindern zusammen mit ihren Erzieherinnen ausgesucht. In diesem Jahr gestalteten wir mit den Eltern den Spielplatz rund um das Haus.

Sechsundachtzig Kinder, betreut in sieben Gruppen, leben und lernen hier gemeinsam: 2 integrative Gruppen, 1 Krippengruppe, 1 Vorschulgruppe, 2 altersgemischte Gruppen und eine Spielgruppe.

So haben wir die Grundvoraussetzung für ein Zusammenleben und Arbeiten mit den Kindern geschaffen: Eine Atmosphäre, die von Vertrauen, Wärme, Geborgenheit und Gemeinschaft bestimmt ist. Besonders wichtig in unseren Beziehungen sind Zuneigung, Ermunterung und Anerkennung, damit die Kinder erfahren, dass sie mit allen Wünschen und Sorgen angenommen werden.

Integration bedeutet für uns ein Stück Lebensqualität. Deshalb unterstützen

wir in den integrativen Gruppen Kinder mit Behinderungen und bieten ihnen Erfahrungsfelder und Lernanreize. Die Kinder erleben bei uns, dass sie neugierig sein dürfen, sie entdecken, erproben, experimentieren und staunen täglich neu.

Aber auch die Gesundheit kommt nicht zu kurz. Wir achten auf den Wechsel zwischen Ruhe und Bewegung, wir haben bestimmte Rituale wie z.B. den Morgenkreis oder die Mahlzeiten, das Zähneputzen danach ist selbstverständlich.

Die Eltern unserer Kinder wirken aktiv mit und nehmen teil am Geschehen in unserer Kindertagesstätte, sie sind unsere Partner.

Interessenten können jederzeit unsere Einrichtung besuchen und sich mit dem Konzept vertraut machen, getreu dem Motto unserer Kindertagesstätte:

Ein jeder kann kommen – Wir laden alle ein.” (Mandy Kokoschek)



Tiel
Oktober 1989
Kühlungsborn



Dies steht auf dem Stein, der bei der **Gedenkfeier 15 Jahre nach der friedlichen Revolution** am 5. November 2004 im Altarraum auf einem kleinen Tischchen aufgestellt worden war. Henk Mooiman, einer der mitgereisten Holländer, erzählte seine Geschichte: Der Stein stammt aus den Grundmauern der alten Pfarrscheune. Er hat ihn vor zwei Jahren nach Holland mitgenommen, Bern-



hard Senff gravierte den Stein und er kehrte nun als Gastgeschenk nach Kühlungsborn wieder zurück.

Wie Pastor Matthias Burkhardt betonte, sollte an zwei Ereignisse vor fünfzehn Jahren erinnert werden. Zunächst an den 9. November 1989, als die Begeisterung über die Maueröffnung im wahrsten Sinne der Worte keine Grenzen kannte. Hautnah miterlebt hatten diese ersten Stunden die Besucher aus der Partnerstadt Tiel. Als zweites erinnerte er an den 2. November 1989. Damals hielt das kurz zuvor gegründete Neue Forum in der Kirche eine zweite große Versammlung ab, bevor die Teilnehmer zum Rathaus in Kühlungsborn zogen. Uwe Pilgrim zitierte dazu über diese bewegenden Tage aus seiner Chronik.

Auch die Liederzettel, damals noch schnell vervielfältigt, waren wieder verteilt worden. Und so erklangen die Lieder wieder: "We shall overcome..." und "Die Gedanken sind frei..."

*Ein Volk denk' ich mir,
das nicht schon erblindet
beim Geldzählen hier
nur Seligkeit findet.
Das Mut hat zu streiten,
wo auch Minderheiten
sich finden dabei
die Gedanken sind frei*

"Vergesslichkeit ist eine üble Sache". So betonte Pastor Burkhardt vor den Teilnehmern. Es sollte eine Tradition werden, diese Gedenkfeier zur Erinnerung an die friedliche Revolution.(pz)

STIMMEN ZUM PARTNERTREFFEN



Gefragt, was er damals so fühlte, als er das erste Mal vor 15 Jahren die Gemeinde besuchte, antwortete **Paul Kooreman**: "Ich dachte nur immer, warum war es nicht möglich, in diesem Land wie bei uns frei zu sprechen."

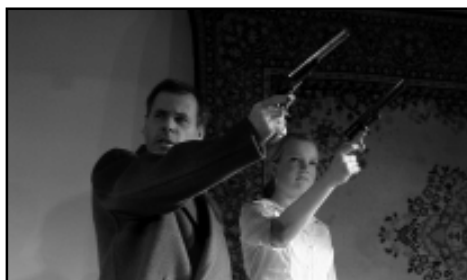


Auf die Frage, was sich bis heute nach fünfzehn Jahren geändert hat, antwortete **Johan Heins**: "Damals war alles nur aufgeregt. Heute sind die Menschen offener und entspannter geworden." **Pastor Burkhardt** be-



merkte zur Zukunft der Partnerschaft mit Ziel: "Neue Impulse sind gesetzt worden. Wenn es den Leuten eine Herzensache bleibt, wird das Treffen Zukunft haben." (pz)

THEATER-PREMIERE IN DER PFARRSCHEUNE



Der Bär, in der Pfarrscheune. Aus den Bildern können sie sehen. Theaterspielen macht Freude. Und das nicht nur dem Publikum sondern in erster Linie den Darstellern und allen die viel Zeit und Mühe investieren aber auch viel Spaß beim Proben haben. Wir sind nicht egoistisch, denn auch beim Theaterspielen gilt geteilte Freude ist doppelte Freude. Ab Januar sollen die neuen Proben beginnen und wir würden gern auch Stücke spielen mit mehr handelnden Personen. Und dazu sind Sie, bist DU gefragt. Mitspielen dürfen alle über 14. Einfach reinschauen in der Pfarrscheune (donnerstags 19.30 Uhr) oder anrufen bei Arne Bölt unter 038293-15355.

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

GETAUFT WURDEN

am 14.11.04 Marlene Carlotta Weber, Essen
Henrik Hüfter, Meschede

Zieht den neuen Menschen an, der nach dem Bild Gottes geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit. (Epheser 4,24)



GETRAUT WURDEN



am 24.09.04 Jörg Basse und Antje geb. Schneider, Bleicherode

GOLDENE HOCHZEIT FEIERTEN



am 07.08.04 Manfred Krömer und Ruth geb. Dresen, Stadthagen
am 17.09.04 Adolf Sellschopp und Hedwig geb. Grinda

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir Hilfe kommt. Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. (Psalm 121,1)

BESONDERE GEBURTSTAGE FEIERTEN

91.Geburtstag am 13.10.04 Richard Niemann, Neue Reihe 108
am 27.10.04 Edith Jacobs, Fritz-Reuter-Straße 1
90.Geburtstag am 03.10.04 Otto Haacker, Dünenstraße 2
85.Geburtstag am 12.09.04 Käthe Köhler, jetzt Berlin
am 27.09.04 Auguste Sager, Cubanzestraße 22
am 01.10.04 Werner Prüter, Grüner Weg 14
am 29.11.04 Wilhelm Kraatz, Hanne- Nüte-Weg 3b



Der Segen des Herrn allein macht reich, und nichts tut eigene Mühe hinzu. (Sprüche Salomos 10,22)

BEERDIGT WURDEN

Dr. Walter Michael Gallmeier, 67 Jahre	Unterbastorf 7
Marion Malmedé, 64 Jahre	Kühlungsblick 59
Frieda Thielck geb. Vick, 94 Jahre	Poststraße 12
Anneliese Borgwardt, 83 Jahre	Neue Reihe 27
Erna Arndt geb. Berg, 89 Jahre	Johanneshaus Kühlungsborn
Richard Pfennig, 76 Jahre	Kägsdorfer Landweg 3
Adele Kant geb. Hörner, 68 Jahre	Wittenbecker Landweg 1b
Helene Müller geb. Susa, 91 Jahre	zuletzt Rerik
Reinhold Heinrich, 42 Jahre	Wittenbecker Landweg 1
Leonore Gerhardt, 77 Jahre	Johanneshaus Kühlungsborn
Ingeborg Bruß geb. Dietsch, 79 Jahre	Ernst-Rieck-Straße 9



Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. (Psalm 73,23-24)

JUGENDWOCHENENDE IN NEU SAMMIT

„Von einem der auszog...“ lautete das Thema für 50 Jugendliche und vier Betreuer in der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte in Neu Sammit vom 12. bis 14. November 2004.

Die jungen Leute im Alter zwischen 14 und 26 Jahren reisten für ein interessantes Wochenende aus dem Kreis Bad Doberan und Umgebung an, wobei ein großer Teil (20 Jugendliche) aus Kühlungsborn kamen. Auch dieses Jahr trafen die verschiedensten Menschen aufeinander und neben altbekannten Gesichtern gab es auch viele Neue zu begrüßen. Diese wurden am Freitag erst einmal beim Kennenlernabend genauer unter die Lupe genommen und durch lustige Spiele fand man schnell zueinander. Das Thema der Tage wurde zunächst eingeleitet durch das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm „Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen“, das auf Schallplatte im Gruppenraum erklang. So konnte sich jeder Gedanken über seine Vorstellungen zum Thema machen, über Heimat, Umzug, Fremde, Anpassung und vor allem neue Wege. Ausgesprochen und bearbeitet

wurden diese Gedanken dann am Samstag zusammen mit einer Sozialpädagogin. Durch Spiele, Bilder und Situationen entstanden verschiedene Diskussionen, in denen die unterschiedlichsten Meinungen und Gefühle aufeinander trafen. Am Abend gab es eine Disko und die Jugendlichen erfreuten sich an einem wunderbaren selbstgemachten Buffet. Zum Programm gehörten auch eine Andacht und ein Gottesdienst, in dem natürlich auch junge Leute selbst mitwirkten, unter anderem in einem zum Thema passenden Rollenspiel.

Die gemeinsame Zeit endete Sonntag Mittag und die jungen Menschen reisten wieder heimwärts. Jeder reiste auf einem anderen Weg, doch es ist wünschenswert, dass sich diese Wege das nächste Jahr wieder in Neu Sammit kreuzen, um ein Wiedersehen und ein hoffentlich ebenso gelungenes Wochenende wie dieses Jahr zu verbringen. (Tina Fischer)

ANSCHRIFTEN

Kirche, Pfarrhaus und Pfarrscheune

Schlossstraße 19 (Nähe: Mollihaltestelle Mitte), 18225 Kühlungsborn

Pastor Burkhardt Tel.: (038293) 17 261, Fax: (038293) 879 810

E-Mail: kirche.kborn@gmx.de

Evang.Gemeindehaus

Neue Reihe 128 (Nähe Bahnhof-West), 18225 Kühlungsborn,

Diakon Kleiminger Tel.: (038293) 16520

Internet <http://www.kirche-kborn.de>



Impressum

Redaktionskreis Gemeindebrief: Matthias Burkhardt, Marion Niemann, Elfriede Pilgrim, Birgit Quendt, Peter Zeuschner. Weitere Mitarbeiter an diesem Gemeindebrief: Tina Fischer, Mandy Kokoschek, Sophie-Antonia Ossenbrück, Heike Rohde.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN/MITARBEITER

Kindertreff Kirche	1.-4.Klasse, montags 15.00 Uhr, Pfarrscheune 5.-6.Klasse, mittwochs 16.00 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Diakon Kleiminger und Kantor Pilgrim
Konfirmandentreff	7. Klasse, montags 15.30 Uhr, Pfarrhaus 8. Klasse, montags 13.30 Uhr, Pfarrhaus Kontakt: Pastor Burkhardt
Junge Gemeinde	montags, 17 Uhr, Pfarrscheune donnerstags ab 18.30, Evangelisches Gemeindehaus Kontakt: Diakon Kleiminger
Theaterkreis	donnerstags, 19.30 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Arne Bölt, Tel.: 15355
Ökumenischer Singkreis	dienstags 19.45 Uhr, Pfarrscheune. Kontakt: Kantor Pilgrim
Blechbläserkreis	mittwochs 18 Uhr, Pfarrhaus. Kontakt: Kantor Pilgrim
Ökum. Gesprächskreis	freitags 20 Uhr, Ort nach Vereinbarung. Kontakt: Petra Niemann, Tel.: 14720
Taufelternkreis	jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, Pfarrscheune. Kontakt: Pastor Burkhardt
Christl. Gesprächskreis	jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Pfarrscheune. Kontakt: Pastor Burkhardt
Ehepaarkreis	jeden 3. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Evangelisches Gemein- dehaus. Kontakt: Diakon Kleiminger
Frauenkreis	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus. Kontakt: Gerhilt Eschner, Tel.: 17395 und Erika Schultz, Tel.: 17240
Mal- und Zeichenkreis	montags 19.30 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Dr. Gerd Sonnemann, Tel.: 6285
Bibelstundenkreis	freitags 14.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Kontakt: Pastor Burkhardt
Fröhliche Runde	(Seniorenkreis mit Kaffeetafel, Geburtstagsfeier u.a) jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, Pfarrscheune, Abholdienst 14 Uhr ab Bahnhof-Ost Kontakt: Pastor Burkhardt

HAUPTAMTLICHE MITARBEITER DER GEMEINDE

Matthias Burkhardt, Gemeindepastor. Schlossstraße 19, Tel.: (038293) 17 261, Fax: (038293) 879 810. E-Mail: burkhardt.m@gmx.de

Thomas Kleiminger, Gemeinédiakon für Kinder- und Jugendarbeit
Neue Reihe 128, Tel.: (038293) 16 520

Udo Niemann, Küster und Friedhofsverwalter. Bastorfer Landweg 3,
Tel.: (038293) 160 02. E-Mail: sa.u.niemann@web.de

Uwe Pilgrim, Kirchenmusiker. Kühlungsblick 58, Tel./ Fax: (038293) 14 570
E-Mail: pilgrim@kirchenmusik mv.de